

Ein paar Fragen an Jenna aus Honsfeld, die im Mai 2013 als erste Ostbelgierin in der Kinderjury des Kindermedienfestivals „Goldener Spatz“ saß:



Warum hast du dich als Mitglied der Kinderjury des « Goldenen Spatzen » beworben ?

Ich habe durch Werbung im Fernsehen vom "Goldenen Spatz" erfahren und fand es sehr interessant Teil einer Filmjury zu sein und vielleicht dadurch Kontakte zu Regisseuren und Schauspielern zu knüpfen. Als dann in der Schule Anmeldeformulare verteilt wurden, habe ich mich sofort entschlossen teilzunehmen.

Warum hast du den Film Merida für deine Bewerbung gewählt ?

Merida – Legenden der Highlands ist einer meiner Lieblingsfilme. Besonders gut gefällt mir die Hauptfigur Merida, das Mädchen mit dem langen, roten Haar, weil sie so natürlich, frech und mutig ist und einen starken Willen hat. Der Film ist voller Fantasie und die Figuren sind richtig lustig. Wie zum Beispiel Meridas kleine Brüder, die trottelligen Clanführer mit ihren Söhnen und Meridas Mutter als Bär. Es ist ein Film zum Lachen, mit Humor und Magie, aber auch zum Nachdenken über die Liebe und die Probleme zwischen Eltern und ihren Kindern. Dies und noch vieles mehr gefällt mir so gut an diesem Kinofilm. Es ist ein Film für die ganze Familie, mit wunderschönen Figuren zum gerne haben.

Was hast du in Gera und Erfurt erlebt?

Zuerst fuhr ich begleitet durch Frau Gaby Zeimers aus Eupen fünf Stunden mit dem Zug von Aachen nach Gera. Dort angekommen mussten wir ins Hotel einchecken und uns erst einmal alle kennenlernen. Ich durfte mein Zimmer mit Elena, einem 10-jährigen Mädchen aus Jena in Thüringen, beziehen. Wir haben uns sofort gut verstanden. Am nächsten Tag schon begann das große Filmeschauen und wir mussten uns mehrere Filme pro Tag im Kino ansehen.

Dies war sehr anstrengend, da wir uns immer sehr konzentrieren mussten, um später auch intensiv an den Besprechungen über die einzelnen Filme teilnehmen zu können. Wir konnten unsere positive und negative Kritik äußern und dann unsere Bewertungen abgeben.

Ich habe dort viele Regisseure, Produzenten und Schauspieler kennengelernt. Auch durften wir mit ihnen über ihre Filmproduktionen diskutieren. Natürlich haben wir auch Autogramme von ihnen erhalten. Nach 3 Tagen fuhren wir mit dem Bus nach Erfurt. Dort zogen wir dann für den Rest der Woche ins Intercity Hotel.

In Erfurt ging die Filmbesichtigung weiter. Unsere Animatoren haben uns ständig begleitet und waren immer für uns da wenn wir sie brauchten. Anfangs war es schon etwas komisch ganz alleine und so weit weg von meiner Familie zu sein, aber ich habe viele neue Freundschaften mit anderen Jurymitgliedern aus Österreich, Wien, Bitburg, Thüringen usw...geschlossen. Schade nur, dass sie so weit weg sind und ich sie vielleicht nie mehr sehen werde.

Am letzten Tag stand dann die große Preisverteilung auf dem Programm und wir durften die Preise auf der Bühne an die einzelnen Gewinner verteilen. Zudem waren auch die Eltern und Geschwister aller Jurymitglieder zur Preisverteilung angereist. Zum Abend hin fand dann noch eine große After Show Party in einer Diskothek in Erfurt statt, zu der wir alle mit Familie eingeladen waren. Um 23 Uhr mussten wir Kinder leider schon wieder zurück ins Hotel. Morgens haben wir noch alle zusammen gefrühstückt und uns lange von einander verabschiedet und dann ging es ab nach Hause.

Was hat dir am meisten Spaß gemacht ?

Es gab mehrere Dinge, die mir sehr viel Spaß gemacht haben.

Einen Tag durften wir ins Schwimmbad, das fand ich toll.

Abends trafen wir Kinder uns im Hotel in unseren Zimmern zum Plaudern und Rumalbern. So konnten wir uns noch besser kennenlernen, was ich sehr schön fand. Ich werde auf jeden Fall versuchen, mit einigen Kindern weiterhin Kontakt zu halten.

Für mich war der Höhepunkt aber die Preisverteilung und natürlich die After Show Party in der Discothek. Auf dieser Party waren auch verschiedene Gewinner der Preisverteilung, Regisseure und Schauspieler anwesend. Sie haben mit uns zusammen getanzt und gefeiert.

Total cool fand ich aber auch Andre Gatzke, den Moderator der "Sendung mit dem Elefanten" auf KIKa und WDR. Er hat uns einige Tage begleitet und moderierte die Preisverteilung. Mit ihm war es nie langweilig und auf der Party hat er richtig mit uns abgerockt.

Hattest du einen persönlichen Favoriten ?

Mein persönlicher Favorit war der Film « Ein Pferd auf dem Balkon ».

Zum einen, weil ich ein großer Pferdefan bin und zum anderen, weil der Hauptdarsteller Enzo Gaier, ein neunjähriger Junge, seine Rolle als Autist einfach genial gespielt hat. Neben Enzo Gaier spielte Nora Tschirner bekannt aus dem Film “Keinohrhasen” die Rolle seiner Mutter.

Wie war es , bei der Preisvergabe auf der Bühne des Erfurter Stadttheaters zu stehen ?

Es war sehr aufregend und eine tolle Erfahrung, vor so vielen Menschen den von der Jury prämierten Film auf der Bühne vorzustellen. Ich musste zusammen mit Nils, Elena und Paula, drei anderen Jurymitgliedern der Kinderjury, den Preis für die Kategorie beste Filmanimation für den Film “Der Mondmann” an den Produzenten Stephan Schesch übergeben.

Hast du Lust auf mehr bekommen?

Ja, vielleicht werde ich mich in ein paar Jahren für den Job der Jurybegleitung melden. Aber dafür muss ich erst einmal 18 Jahre alt sein. In einem Film selbst als Schauspieler mitzuarbeiten wäre natürlich auch eine tolle Sache und dann irgendwann für die vollbrachte schauspielerische Leistung einen eigenen “Goldenen Spatzen” zu erhalten, wäre schon etwas Einmaliges.

Aber wer weiß was die Zeit noch bringt! Ich werde auf jeden Fall den Goldenen Spatzen in den nächsten Jahren weiter verfolgen und mich gerne immer wieder an diese tolle Zeit in Gera und Erfurt erinnern.